

108. In der sehr genauen Monographie der *Coccinelliden* von G. Della Beffa in Riv. Col. It. Jahrg. 1912—14 fehlen auch diese 2 schönen Formen: *Coccinella 5-punctata* L. a. *Clupeki* Fleisch., *Cesté brouci* (1896), 723 — Mor. — *Propylaea 14-punctata* L. a. *superba* Fleisch. l. e. 730 — Mor.

109. *Seminolus pustulatus* Forst. kommt auch in Japan (Tokio) vor.

110. *Anthaxia israelita* Ab. Per. B. S. E. Fr. 1882; 146 aus Syria habe ich auch in Ross. (Novorossijsk) gesammelt (VI. 1910).

111. *Acmaeodera cuprifera* Láp. aus Gr. habe ich auch aus Erivan.

112. In Zoufals Bestimm. Tab. (W. E. Z. 1894, 41) heißt es, daß *Micrapate (Bostrychus) xyloperthoides* Duv. kahl ist; der Käfer ist lang, gut sichtbar, behaart.

113. Von der ersten Gruppe des *Ernobius* Thoms. (*Kiesenwetteri* Schils. *longicornis* Sturm.) sagen die Handbücher, z. B. Reiters Bestimmungstabellen, Fauna Germ. III. 309, Kuhnt, Illustr. Bestimmungstabellen usw. 680, daß „die Glieder 6—8 sehr gedrängt, nur so lang als breit, oder breiter als lang“ sind. Dies ist aber absolut nicht einwandfrei, denn z. B. hat *E. longicornis* Sturm Glied 6 u. 7 evident länger als breit. Auch bildet der Autor in Deutsch. Fauna 11, Tab. CCXLI die Glieder sehr gut ab.

114. *Xyletinus sanguineocinctus* Fairm. kommt auch in As. m. (Bodemeyer) vor.

115. *Lasioderma obscurum* Sols. gehört nach Reiters Tabellen nur Osteuropa, *L. haemorrhoidale* Illig. nur Westeuropa (also exkl. Balkan) an. Das erstere habe aber auch aus Sicilia, das letztere von Bos. und Herzog. (häufig).

116. *Dorcatoma Dommeri* Rosch. lebt auch in Si. (Ficuzza).

117. Eine Notiz zu Müllers Arbeit in W. E. Z. 1915, 297 bezüglich der Verbreitung der *Stenostola Muls. nigripes* Gyll. auch in Boh., G. (Mosigk a. E.), Bos. (Skakavac). Die seltene *S. ferrea* Schrenk habe auch aus Ca. A.

118. *Coptocephala scopolina* L. aus E. m. G. A. D. C. Si. lebt (selten) auch in Ca. A.

119. Wie ich später feststellen konnte, lebt der riesige *Ceuthorrhynchus Tyli* m. in Ca. b. auf einer hohen großblättrigen *Inula*-Art (Nach den trockenen Belegstücken der Pflanze nachträglich konstatiert).

57. 52 *Lecanium* (43.15)

Massenaufreten von Schildläusen.

Von Otto Meißner, Potsdam.

Nach einem sehr strengen Winter und Nachwinter, der die überwinterten Insekten nicht unerheblich geschädigt haben dürfte, zeigten sich an Eberseschenbäumen der Sigismundstraße in Potsdam, wie mir mein Vater mitteilte, Tausende von blaugrauen, 4—5 mm langen, festsitzenden Insekten, die er alsbald als Schildläuse erkannte. Nach meinen Feststellungen muß es sich um die Gattung *Lecanium* handeln. Wie immer bei solchem Massenaufreten von Insekten bleibt ihre Herkunft ein Rätsel. Im Herbst hatten sich weder dort noch sonstwo in Potsdam, soweit meine persönlichen Beobachtungen reichen, Schildläuse irgendwie auffällig bemerkbar gemacht.

Anhangsweise möchte ich noch bemerken, daß ich im April 1917 trotz des kalten Wetters wiederholt den „Mädchensommer“, das viel seltenere und wenig beachtete Gegenstück zu dem herbstlichen Altweibersommer, beobachten konnte.

57. 89 *Papilio* (935)

Papilio bridgei Math. ob *gorei* Ribbe ♂.

Von Wilh. Niepelt, Zirlau.

In der Societas entomologica 1898 pag. 154 beschreibt Ribbe das ♀ von *Papilio gorei* mit gelblichen, anstatt weißen Zeichnungen der Oberflügel. Ich erhalte ein ♂ von *Papilio bridgei*, welches ebenfalls schöne, citrongelbe, anstatt der weißen Binden hat, wie bei *pandoxus* Grosse-Smith, weshalb ich dies ♂ zu *Papilio gorei* Ribbe stelle.

1 ♂ von Bougainville.

Literaturbericht.

Skala, H., *Studien zur Zusammensetzung der Lepidopterenfauna der österr.-ung. Monarchie*. Der Verfasser, welcher neben seiner ausführlichen „Lepidopterenfauna Mährens“ bereits mehrere zoogeographische Arbeiten veröffentlichte, liefert durch seine „Studien“ eine sehr gründliche, gewissenhaft und sorgfältig durchgeführte, daher wissenschaftlich wertvolle Arbeit. Unter Benützung der neuesten Literatur, zahlreicher Lokalfaunen und faunistischer Beiträge, die einer genauen, sachgemäßen Beurteilung unterzogen wurden, bespricht der Verfasser die bis jetzt in Oesterreich-Ungarn nachgewiesenen 1724 Arten in bezug auf ihr Vorkommen in den einzelnen Kronländern, ihre bereits wissenschaftlich nachgewiesene oder nur mutmaßliche Herkunft, wobei auch die Lokalrassen und Abarten, sowie die Flugzeiten der Falter vermerkt werden. Vorliegende Arbeit gibt daher wichtige Aufschlüsse über den Faunencharakter der Monarchie und wertvolle Einsicht in die stammesgeschichtliche Entwicklung der Arten. Hierbei wurden vom Verfasser auch die einschlägigen Arbeiten Rebels, Galvagnis und Zernys zu Vergleichszwecken herangezogen und die eigenen Anschauungen denen der genannten Forscher gegenübergestellt.

Wenn man die mannigfachen Schwierigkeiten, welche sich der Lösung tiergeographischer Fragen darbieten, berücksichtigt und die große Mühe, welche aufgewendet werden muß, um für jede bis jetzt in der Monarchie nachgewiesene Art die entsprechenden Daten zusammenzustellen, erwägt, erst dann ist man imstande, den Wert der vorliegenden Arbeit ganz zu ermessen und den außerordentlich großen Fleiß des Verfassers zu bewundern.

Daß fast bei allen Arten auch deutsche Namen beigelegt wurden, gereicht der Arbeit gewiß nicht zum Nachteile, obwohl die meisten deutschen Namen wertlos sind, nachdem es z. B. niemandem befallen dürfte, sich für *Heliothis cardui* Hb. (nach Bau) den Namen „Bitterkraut-Borstfuß-Blasenstirneule“ (nebstbei eine ganz nette Alliteration) dem Gedächtnisse einzuprägen. Da bei vielen, meist seltenen Arten auch auf das Vorkommen außerhalb der Monarchie hingewiesen wird, erhält die Arbeit auch für Nicht-österreicher großen Wert, so daß jeder Lepidopterologe in den „Studien“ eine reiche Quelle wertvollen Materials findet.

Die „Studien“ (157 S.) sind als Beilage der „Oesterr. Monatsschrift“, Jahrg. 1914—16 erschienen und können vom Verfasser Hugo Skala in Fulnek (Mähren) zum Preise von 5 Mark bezogen werden.

Mitterberger-Steyr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Papilio bridgei Math, od gorei Ribbe 34](#)